

PRESSEMEDLUNG



Form Follows Friendship: Deutsch-niederländische Designkooperationen zeigen neue Wege des gemeinsamen Gestaltens

Frankfurt am Main, 2. Juni 2026

Wie entstehen Gestaltungsideen, wenn Autorenschaft geteilt wird? Wenn Modelle reisen, Materialien weiterentwickelt und Perspektiven zusammengeführt werden? Die Ausstellung **Form Follows Friendship – Co-Design as a Democratic Practice** zeigt vom **14. bis 28. Juni 2026** im **Museum Angewandte Kunst** drei deutsch-niederländische Designkooperationen, die Gestaltung als gemeinschaftlichen Prozess verstehen.

Entstanden anlässlich der **World Design Capital 2026 Frankfurt RheinMain**, bringt das Projekt junge Designer*innen aus Deutschland und den Niederlanden zusammen. Über mehrere Monate entwickelten sie gemeinsame Arbeiten an der Schnittstelle von Materialforschung, Kreislaufdesign, digitalen Technologien und kollaborativen Arbeitsweisen.

Unter dem Leitgedanken **Co-Design as a Democratic Practice** wird Gestaltung als demokratische Praxis verstanden. Nicht das fertige Objekt steht im Mittelpunkt, sondern der gemeinsame Entwicklungsprozess. Ideen entstehen durch Austausch über Landesgrenzen hinweg, Verhandlung und kollektive Autorenschaft.

Die Ausstellung präsentiert drei Projekte, die unterschiedliche Perspektiven auf aktuelle Herausforderungen des Designs zusammenbringen:



A Matter of Light von Verena Brom (DE) und Sjoerd Geerts (NL) untersucht, wie industrielle Fruchtreste zu einem modularen Lichtsystem werden können. Das Projekt verbindet biobasierte Materialien mit Prinzipien des Circular Designs und entwickelt Leuchten, die zerleg-, reparier- und wiederverwertbar sind.



Form Follows Fold von Friedrich Gerlach (DE) und Studio Luis Marie (NL) erforscht das Potenzial von Falten, Schneiden und Drapieren als gemeinsamer Gestaltungspraxis. Durch den Austausch von Prototypen entwickeln die Designer*innen räumliche Strukturen aus recycelten Materialien, die im Dialog kontinuierlich weitergedacht werden. So entsteht eine wandelbare Installation, die zeigt, wie aus Materialexperimenten und Zusammenarbeit neue räumliche Möglichkeiten entstehen.



AI Tell You Everything von Tina Lenz (NL) und Enes Pavluković (DE) beschäftigt sich mit der Frage, wie künstliche Intelligenz öffentliche Narrative beeinflusst. Besucher*innen werden eingeladen, gemeinsam mit Maschinen Texte zu erzeugen, zu bearbeiten und vor Ort zu publizieren. Das Projekt untersucht Medienkompetenz und die Rolle menschlicher Entscheidungen im Zeitalter automatisierter Inhalte.

Form Follows Friendship – Co-Design as a Democratic Practice ist ein gemeinsames Projekt der Initiative German Design Graduates des German Design Council, dem diplomatischen Netzwerk des Königreichs der Niederlande in Deutschland und dem Creative Industries Fund NL im Rahmen der World Design Capital 2026 Frankfurt RheinMain. Das Projekt baut auf der seit 2023 bestehenden deutsch-niederländischen Initiative „Form Follows Friendship“ auf, die Designer*innen, Unternehmen und Kreativschaffende aus beiden Ländern vernetzt und langfristige Kooperationen fördert.

Ziel ist es, junge Designer*innen aus Deutschland und den Niederlanden zusammen zu bringen und neue Formen grenzüberschreitender Zusammenarbeit sichtbar zu machen. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgte über den Design Networking Hub der Stiftung Deutsches Design Museum.

Die Inhalte und Bilder können hier heruntergeladen werden:
germandesigngraduates.com/press-release

Diese Veranstalter*innen stehen für Interviews zur Verfügung:

Lutz Dietzold, Geschäftsführer German Design Council

Kai Rosenstein, Direktor Inszenierung, World Design Capital 2026 Frankfurt RheinMain

Astrid Joost-van der Spek, Honorarkonsulin des Königreichs der Niederlande Frankfurt am Main

Anselm van Sintfiet, Programme Manager bei Creative Industries Fund NL

Alle Informationen zur Ausstellung

Form Follows Friendship – Co-Design as a Democratic Practice: 14. – 28. Juni 2026

Ausstellungseröffnung: 13. Juni, 16 – 18 Uhr

Anmeldung unter: germandesigngraduates.com/rsvp-fff-2026/

Veranstaltungsort: Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main

Über die Projektpartner

German Design Council

Der German Design Council zählt seit 1953 zu den führenden Institutionen für Design in Deutschland. Als Impulsgeber an der Schnittstelle von Design, Wirtschaft und Gesellschaft fördert er Innovation, nachhaltige Transformation und die internationale Sichtbarkeit von Gestaltung. Mit Initiativen wie German Design Graduates unterstützt er junge Designtalente aller Disziplinen und schafft Plattformen für Austausch, Vernetzung und internationale Zusammenarbeit.

Diplomatisches Netzwerk des Königreichs der Niederlande in Deutschland

Das diplomatische Netzwerk des Königreichs der Niederlande in Deutschland, bestehend aus der Botschaft der Niederlande in Berlin sowie den Generalkonsulaten in Düsseldorf und München, fördert die deutsch-niederländische Zusammenarbeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Durch die Unterstützung von Initiativen wie „Form Follows Friendship“ stärkt es den grenzüberschreitenden Austausch und die langfristige Vernetzung von Designer*innen und Kreativschaffenden beider Länder.

Design Networking Hub

Das Design Networking Hub der Stiftung Deutsches Design Museum ist eine digitale Plattform zur internationalen Vernetzung von Designer*innen, Studios und Kreativen. Hierüber wurden auch die Teilnehmenden von „Form Follows Friendship“ über einen offenen internationalen Aufruf ausgewählt.

Creative Industries Fund NL

Der Creative Industries Fund NL ist der nationale Kulturfonds der Niederlande für Design, Architektur und digitale Kultur. Er unterstützt innovative Projekte, Forschungsvorhaben und internationale Kooperationen und stärkt die Rolle kreativer Disziplinen als Treiber gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklung.

Pressekontakt

Florian Kleinsteuber

Lead Communications German Design Graduates

florian.kleinsteuber@gdc.de

+49 69 24 74 48-669